

Die Landessynode hat am 10. Mai 2014 zum Antrag der Kreissynode Henneberger Land betreffend die Stellungnahme zur Lage in der Ukraine (DS 9.3/1) beschlossen:

Die Landessynode dankt der Kreissynode Henneberger Land für die Einbringung ihrer Stellungnahme.

In den letzten Monaten hat sich der Konflikt in der Ukraine dramatisch zugespitzt. Militärische Auseinandersetzungen bedrohen den Frieden im Land und in Europa. Die beteiligten Parteien verfügen über ein großes Arsenal an Waffen.

Bereits auf der Ökumenischen Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in Magdeburg und Dresden im Jahr 1988/89 sagten unsere Kirchen: „Wir bekennen uns zu unserer vorrangigen Verpflichtung, dem Frieden mit gewaltfreien Mitteln zu dienen.“ Angesichts des heutigen Konfliktes bekräftigen wir dieses Bekenntnis.

Wir ermutigen insbesondere die Kirchen in der Ukraine, weiterhin für Versöhnung und einen gewaltlosen Dialog einzutreten.

Wir rufen die Gemeinden in der EKM zu Friedensgebeten für die Menschen in der Ukraine, für die Überwindung der Gewalt und für die Versöhnung der Feinde auf.